

Gute Verbindungen



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

alte Weisheiten bestätigen sich immer wieder: **Gute Verbindungen schaden nur dann, wenn man sie nicht hat.** Früher sprach man von Vetterwirtschaft, Klüngel oder Seilschaften – durchweg Begriffe, die eher negativ besetzt sind. Heutzutage ist von Networking die Rede, und alle sind begeistert, wenn es problemlos funktioniert. **Gute Verbindungen sind auch in der Drucklufttechnik sehr, sehr wichtig. Es ist nicht außergewöhnlich, dass in einem mehr oder weniger vernachlässigten Druckluftnetz Druckabfälle von 2 bar und Leckagen von 30 % bestehen. Dies führt dazu, dass bis zu 50 % der eingesetzten Energie vergeudet wird.**

Immense Energiemengen verschwenden zahlreiche Betreiber tagtäglich in ihren Werkhallen, weil Leitungen nicht bedarfsgerecht dimensioniert sind und/oder Leckagen ignoriert werden. Zu geringe

Eine Höherverdichtung der Druckluft um 1 bar erfordert 6 bis 7 % mehr Energie!

Leitungsquerschnitte verursachen permanent unnötig hohe Betriebskosten; eine Höherverdichtung der Druckluft um 1 bar erfordert 6 bis 7 % mehr Energie! Zugegebenermaßen handelt es sich bei Druckluftnetzen in der Regel um gewachsene Strukturen. Dennoch muss die Frage gestattet sein, ob es immer gleich ein neuer, größerer Kompressor sein muss oder ob es mittelfristig betrachtet nicht sinnvoller ist, in ein qualifiziert geplantes und fachmännisch installiertes Druckluftnetz zu investieren.

Trotz der weitverbreiteten „Geiz-ist-geil-Mentalität“ gehört die Planung und Installation einer Druckluftverteilung in die Hand von qualifizierten Fachleuten. Es kommt doch auch niemand auf die Idee, eine Elektroinstallation von einem Gärtner ausführen zu lassen, weil der gerade eine Rolle preisgünstigen Zaundraht übrig hat – oder? Im übertragenen Sinn geschieht dies in der Drucklufttechnik leider nur allzu

häufig. Da setzt der nächstbeste Klempner das gerade verfügbare Rohr für die Druckluftverteilung ein. Energieeffiziente Druckluftverteilung ist keine Hexerei, doch der Klempner um die Ecke ist für die Planung und Umsetzung sicherlich nicht der geeignete Gesprächspartner. Die namhaften Anbieter von Druckluft-Rohrleitungssystemen helfen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sicherlich gerne bei der Gestaltung Ihres Druckluftnetzes. Nutzen Sie deren Know-how, damit Sie dauerhaft Kosten sparen. Schaffen Sie gute Verbindungen!

Dazu zählen auch Druckluft-Schnellverschluss-Kupplungen. Sozusagen am Ende der Druckluftverteilung bietet sich hier nochmals die Möglichkeit, schwere Fehler zu begehen. **Kupplungen, die z. B. keinen freien Durchgang haben, sorgen für einen so genannten Flaschenhals, der dem Werkzeug im Wortsinn die Luft abschnürt. Bereits ein Druckabfall von 0,5 bar bewirkt eine Leistungsabnahme von etwa 15 %.** Um so viel weniger ist also der Stundenlohn wert, den man dem Bedienungsmann des Druckluftwerkzeugs zahlt. Es ist daher durchaus lohnend, für eine richtige Dimensionierung der Rohrleitungen und gute Verbindungen zu sorgen.

Viel Spaß bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe Ihrer DRUCKLUFTTECHNIK wünscht Ihnen

Ihr

Michael Pfister
(Chefredakteur)